

# Kreissenorenrat

Landkreis Karlsruhe e.V.

Mitglied im:

Landessenorenrat

Baden-Württemberg e.V.

Geschäftsstelle

Huttenstr. 49

St.Paulusheim

76646 Bruchsal

Tel. 07251 / 385687

Fax. 07251 / 385685

E-Mail: [ksr.ka@web.de](mailto:ksr.ka@web.de)

Homepage: [www.ksr-ka.de](http://www.ksr-ka.de)

Bruchsal, den 15.06.2010

Beitrag für „imblick“

## Der Kreissenorenrat tagte im Bürgerhaus in Linkenheim-Hochstetten

Der KSR hatte zum Tag der Information und Begegnung mit Mitgliederversammlung nach Linkenheim geladen

Nach dem Willkommensgruß des Vorsitzenden Rolf Freitag an die zahlreichen Delegierten der Mitgliedsgruppen, der Verbände, der Heime, Heimbeiräte, Gäste und Referenten bekundete Bürgermeister Günther Johs seine Wertschätzung für die Seniorenarbeit und stellte seine Doppelgemeinde vor.

Im Referat zum Thema **„Informationen zum Heimgesetz, zur Heimmitwirkungsverordnung und Prüftätigkeiten des MDK BW in Pflegeheimen“** unterrichtete Georg Spranz von der Heimaufsicht beim Landratsamt Karlsruhe darüber, dass seit Juli 2008 das Bundes-Heimgesetz in ein Landes-Heimgesetz übergegangen und seit April 2010 eine Landes-Heimmitwirkungsverordnung (LHeimMitVO) in Kraft ist.

Der Übersicht über die Prüftätigkeiten des MDK (Medizinischer Dienst der Krankenkassen) bundes- und landesweit war zu entnehmen, dass in den Benotungen Baden-Württemberg bislang die besten Ergebnisse erzielt wurden, die sowohl im Internet als auch in den Heimen zu veröffentlichen sind.

Über den **„Stand zur Schaffung von Pflegestützpunkten im Landkreis Karlsruhe und den ersten in Bruchsal“** informierten Robert Roskopf (Altenhilfefachberater im Landratsamt Karlsruhe) und Volker Falkenstein (Amt für Familie, Schulen und Sport in Bruchsal) dahingehend, dass die Landesarbeitsgemeinschaft Pflegestützpunkte der Errichtung der ersten 7 Pflegestützpunkte zugestimmt hat, u.a. dem in Bruchsal gemeinsam mit der Stadt Kraichtal und den Gemeinden Forst, Hambrücken, Karlsdorf-Neuthard, und Ubstadt-Weiher. Der Pflegestützpunkt Bruchsal wird voraussichtlich am 1. September im Rathaus Am Holzmarkt eröffnet.

Über das Projekt **„Seniorenfreundlicher Service“** berichtet der Vorsitzende Rolf Freitag, dass der KSR eine Projektgruppe mit 4 Vorstandsmitgliedern eingerichtet hat, die die Aufgabe Koordinierung der Aktion übernehmen und gemeinsam mit dem engeren Arbeitskreis (überwiegend Orts- und Stadtseiniorenräte) die Sacharbeit leistet und mit dem erweiterten Arbeitskreis (ihm gehören die Kommunalverwaltungen / überregionale Institutionen – wie die IHK, Kreishandwerkerschaft, Einzelhandelsverband Nordbade - / regionale Institutionen - z.B Gewerbevereine, Werbegemeinschaften, Stadtmarketings, Tourismus-Verbände, Behindertenclubs etc. -) die sog. Bewertungskommission bilden.

Mit der Initiative und der Zertifizierung von Handel, Handwerk und Dienstleistern will der KSR darauf aufmerksam machen, die immer größer werdende Kundengruppe älterer Menschen und Menschen mit Handicap ins Bewusstsein zu rücken und darauf hinwirken, dass seniorengerechte Produkte, Lösungen und Dienstleistungen angeboten werden..

Zertifizierte Geschäfte, Betriebe und Dienstleister erhalten einen Aufkleber des vergebenden Seniorenrates, den sie an Türen, Schaufenstern und Fahrzeugen befestigen können und damit deutlich machen, dass sie den Kriterien des „Seniorenfreundlicher Service“ entsprechen.

Das Zertifikat wird für jeweils 2-3 Jahre vergeben und kann nach erneuter Bewerbung und Überprüfung verlängert werden.

Im „**Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden**“ über die Arbeit des KSR im laufenden Jahr und den 3 Vorjahren berichtet Vorsitzender Rolf Freitag:

- über Projekte, wie Schaffung und Pflege der Homepage, Seniorenfreundlicher Service, Prüfstelle Qualitätssiegel Betreutes Wohnen, Schulung von Heimbeiräten, Mitwirkung der Vorstandsmitglieder bei NAIS in Bruchsal, zweiter Mentorenkurs im Landkreis, Landesprojekt „Langlebigkeit verpflichtet“
- über Aktivitäten, wie Planung und personeller Besetzung der BAV-Beratungsstelle / Mentorentätigkeiten / Organisation von Sitzungen und Veranstaltungen / Erstellung Protokolle der Sitzungen und Veranstaltungen / Bemühungen zur Gründung von Ortsseniorenräten / Info-Veranstaltungen mit dem Polizeipräsidium Karlsruhe / Präsenz bei Mitgliedern und Jubiläen / Redaktionskonferenzen für den Seniorenblickpunkt / Mitwirkung in der Arbeitsgemeinschaft Sicherheit für Senioren / Teilnahme an Seminaren des Landesseniorenrates / Teilnahme an Regionalkonferenzen der Kreissenioreräte und an Informationsveranstaltungen / Beratung und Durchsetzung bei Anfragen der Mitglieder und Außenstehenden / Mitgliedschaft im Sozialausschuss des Landkreises, Neufassung der Satzung / Schaffung einer Geschäftsordnung / Positionspapier entwickeln / Referenten - Tätigkeiten / Generationendialog angehen und fördern / Werbung für das Ehrenamt und ehrenamtliche Tätigkeit betreiben / Verbreitung des Seniorenblickpunkt vorantreiben.

### **Vorstandschafft größtenteils für 3 Jahre erneut gewählt**

Anlässlich der Mitgliederversammlung standen satzungsgemäß Neuwahlen an. Wahlleiter Paul Zimmermann aus Kirrlach konnte nach den Rechenschaftsberichten der Kassenverwalterin und des Vorsitzenden einstimmige Entlastung des Gesamtvorstandes vermelden und leitete die Wahl mit der einstimmigen Wiederwahl des Vorsitzenden Rolf Freitag vom Seniorenrat Stadt Bruchsal unter dessen Stimmenthaltung ein.

In den weiteren Wahlgängen wurden für den geschäftsführenden Vorstand mit einstimmigen Voten folgende Personen gewählt:

- Stellvertreterin und Repräsentantin der Heimbeiräte Irmtraud Eberle aus Eggenstein-Leopoldshafen
- Stellvertreter Hans Kraus von der Seniorengemeinschaft Büchenau
- Kassenverwalterin Ursula Groß von der AG-Senioren Bruchsal
- Schriftführer Volker Falkenstein aus Bretten-Büchig vom Amt für Familie, Schulen und Sport in Bruchsal

sowie 6 Vertreter der Mitgliedsgruppen in den erweiterten Vorstand

- Oskar Bauer vom Stadtseniorenrat Rheinstetten
- Gertrud Brückmann vom Altenwerk St. Josef Bruchsal
- Hans J. Maaß Vorsitzender des Seniorenrates Bretten
- Renate Mohr vom DRK Kreisverband aus Bruchsal
- Christl Röhrig vom Seniorenbeirat Ettlingen
- Dieter F. Threumer aus Rußheim vom ev. Kirchenbezirk Karlsruhe-Land (neu)

Unter Aufsicht der Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Sicherheit für Senioren POR Westermann und des Kreisseniorerates Freitag wurden die Gewinner aus dem **Seniorenblickpunkt-Preisrätsel – Für Ihre Sicherheit –** ermittelt.

Ein musikalisches Feuerwerk brannten **20 Mitwirkende vom Schüler und Jugendorchesters** der Harmonikafreunde Linkenheim-Hochstetten unter Leitung von Dirigent Burger ab und sorgten damit für einen Höhepunkt und Abschluss einer gelungenen Veranstaltung.